

Der sächsische Erzähler,

Tageblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt

der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Heftnummer Nr. 22.

Vierundsechzigster Jahrgang.

Telegr.-Abr.: Amtsblatt.

Mit den wöchentlichen Beilagen: Jeden Mittwoch: **Veletrikische Beilage**; jeden Freitag: **Der sächsische Landwirt**; jeden Sonntag: **Illustriertes Sonntagsblatt**.

Erhöhet jeden Montag Abends für den folgenden Tag. Der Bezugspreis ist einschließlich der drei wöchentlichen Beilagen bei Abnahme vierteljährlich 1 M 50 S, bei Abnahme im Jahr 1 M 70 S, bei allen Postanstalten 1 M 80 S inklusive Postgebühren. Einzelne Nummern kosten 10 S.

Befellungen werden angenommen: für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsstellen, sowie in der Geschäftsstelle, Altmarkt 15, ebenso auch bei allen Postanstalten. Nummer der Zeitungsliste 6587. Schluss der Geschäftsstelle abends 8 Uhr.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher. Die vierspaltige Kopfszeile 12 S, die Restzeile 30 S. Geringster Inseratenbetrag 40 S. Für Rückzahlung unverlangt eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß der Schieferbeder **Gustav Albin Henke** und seine Frau **Reta Elisabeth** geb. **Watz**, beide in **Oberniederschönbach** L. S. durch Ehevertrag vom 17. Juni 1910 die Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau angeschlossen haben.

Bischofswerda, den 20. Juni 1910.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 180 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Paul Meylich** in **Bischofswerda** betr., ist heute eingetragen worden: Die dem Kaufmann **Waldert Paul Meylich** in **Bischofswerda** erteilte Procura erlischt mit dem 30. Juni 1910.

Bischofswerda, am 20. Juni 1910.

Königliches Amtsgericht.

Das Neueste vom Tage.

Das Luftschiff „L. 3. 7“ ist heute früh 3 Uhr zur Fahrt nach Düsseldorf aufgebrochen. Um 7 Uhr 50 Min. passierte es Mannheim, um 9 Uhr 45 Min. Koblenz, um 10 Uhr 5 Min. Neuwied. (Siehe Sonderbericht.)

Für die Überschwemmten im Mittelale hat Kaiser Wilhelm 10 000 M gespendet. (Siehe Sonderbericht.)

Als der in Leipzig angelegene Freiballon „Planen“ bei der ungarischen Ortschaft Suckesch landen wollte, wurden drei seiner Insassen aus der Gondel geschleudert. Zwei von ihnen wurden verletzt. (Siehe Luftschiffahrt.)

In Bremen wurde die Gründung eines Protestbundes zur Förderung evangelischer Anstalten in katholischen Ländern beschlossen.

Ein allgemeiner Agrarkreis ist in der ital. Provinz Mantua ausgebrochen. Sämtliche Landarbeiter, Kolonisten und Kleinpächter sind ausständig.

Der Entwurf des Gesetzes über die Schiffsabgaben.

Der, wie wir gestern meldeten, von den Ausschüssen des Bundesrats einstimmig angenommen wurde, wird in der „kölnischen Zeitung“ veröffentlicht.

Das Gesetz besteht im ganzen aus vier Artikeln. Die Abgaben auf künstlichen Wasserstraßen dürfen nach Art. 1 die Kosten für Herstellung und Unterhaltung nicht übersteigen, auch sollen die Kosten nur zu einem verhältnismäßigen Anteil durch Schiffsabgaben aufgebracht werden. Nach Art. 2 werden drei Stromverbände, Rheinverband, Weserverband und Elbeverband, gebildet. Die Mittel der Verbände sind zu verwenden zur Herstellung der nötigen Fahrwasserstellen und zur Unterhaltung. Vorgeesehen sind die Kanalisierung des Main und des Neckar und der Ausbau der Soale von der Einmündung des geplanten Verbindungskanals mit Leipzig in der Nähe von Apenau bis Halle. Die Mittel können bei Zweidrittelmehrheit auch zu anderen Zwecken, die genau bezeichnet sind, verwendet werden. Die Lätze sind eingeteilt in fünf Klassen mit tonnenkilometrischen Einheitsätzen nach Stromabschnitten. Die Sätze sind folgende: 0,02 S, 0,04 S, 0,06 S, 0,08 S und 0,10 S. Zu Änderungen des Tarifs

ist eine Zweidrittelmehrheit notwendig. Der Ertrag der Abgaben fließt in die gemeinsamen Stromfassen und wird an die Verbandsstaaten im Verhältnis zu ihren Aufwendungen verteilt.

Eine Verpflichtung der Staaten zur Aufwendung von Mitteln wird durch das Gesetz nicht begründet. Die Verwaltung erfolgt durch Ausschüsse, denen Strombeiräte zur Seite stehen. Die Ufergemeinden können durch die Landesregierung zur Mitwirkung bei der Erhebung der Abgaben verpflichtet werden. Art. 4 endlich behandelt die Strafbestimmungen und legt fest, daß durch kaiserliche Verordnung der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bestimmt wird.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augsburg, die jüngste Schwester der Kaiserin, ist gestern vormittag in Obersachsen im Badischen Schwarzwalde, wo sie sich zum Besuch bei der Frau v. Röder aufhielt, an Gerschwäche gestorben. Prinzessin Feodora war am 3. Juli 1874 im Schloß Brinkenau geboren und war unvermählt. Die Prinzessin lebte meist in Bornstedt bei Potsdam oder auf Reisen, bis zum Tode ihrer Mutter in Dresden. Mit besonderer Vorliebe und nicht ohne Erfolg war sie schriftstellerisch tätig.

Die Enzyklika. Der Rückzug der Kurie in der Enzyklikafrage erfolgte, nachdem vom deutschen Zentrum wie von der Prälaten die schärfsten Proteste gegen das Verhalten der Kurie eingelaufen waren. Diese Proteste strotzten von Ausdrücken unerbittlicher Entrüstung. Ein deutscher Bischof schrieb wörtlich: Merry del Val ruiniert die Kirche. Kardinal Gasparri, nächst Rampolla der wichtigste Diplomat der Kurie, war so erregt, daß er Merry del Val ins Gesicht sagte: Sie sind das Verhängnis des Heiligen Stuhls! Es steht heute positiv fest, daß der Verfasser tatsächlich der Kardinal Bives y Lugo ist.

Deutschland und die Kretafrage. Der Petersburger Korrespondent der „Times“ erfährt, daß Deutschland der russischen Regierung sein volles Einverständnis mit den Kreta betreffenden Vorschlägen des Herrn Jadowski erklärt habe. Die deutsche Regierung habe den Inhalt der russischen Vorschläge nur aus den Zeitungen erfahren, weil die Note nur den Schutzmächten zugestellt wurde, die aber bisher noch nicht Zeit gefunden haben, darauf zu antworten. — In dieser Meldung ist schon zum Ausdruck gebracht worden, daß es sich nicht um eine offizielle Zustimmung der deutschen Regierung zu den russischen Anregungen handeln

kann. Deutschland hat stets, ohne zu den Schutzmächten Kreta zu gehören, ebenso wie Österreich-Ungarn, alle Schritte einer Macht zu fördern gesucht, die einen Krieg oder ernste Konflikte zwischen der Türkei und Griechenland vermeiden ließen. So wird die deutsche Regierung auch jetzt wohl lediglich zu erkennen gegeben haben, daß es die einstweilige Entsendung von zwei Kriegsschiffen nach Kreta, um die Ruhe aufrechtzuerhalten, für zweckmäßig hält. An eine Einmischung in die Aufgaben der Schutzmächte ist jedenfalls nicht zu denken.

Zählung der Kriegsveteranen. Das Reichsamt des Innern wird am 1. Dezember d. J. eine Zählung der Kriegsteilnehmer von 1848, 1864, 1866 und 1870/71 vornehmen, um die Höhe der Veteranenbeihilfe genau bestimmen zu können.

Rußland.

Die Finanzvorlage im Reichsrat. In nationalistischen Kreisen sieht man, wie aus Petersburg gemeldet wird, den jetzt im Reichsrat beginnenden Beratungen über die Finnlandfrage nicht ohne Besorgnis entgegen, da man befürchtet, daß der Entwurf unter Umständen doch noch zu Falle gebracht werden könne. Die „Rowoje Wremja“ erklärt, daß im Reichsrat sich eine starke Strömung gegen die Finnlandvorlage geltend mache. Diese Strömung gehe nicht nur von den Polen, Balten und dem linken Flügel aus, sondern von ihr seien auch viele Männer ergriffen, deren Patriotismus außer Zweifel sei.

England.

Internationaler Kongreß der Handelskammern. Die Londoner Handelskammer gab Dienstagabend den Mitgliedern des Internationalen Kongresses der Handelskammern im Hotel Cecil ein Bankett. Lord Desborough, der den Vorsitz führte, erklärte, der Zweck des Kongresses sei, Schwierigkeiten im Handelsverkehr aus dem Wege zu räumen, aus Handelsrivalen Freunde zu machen und die Bestrebungen zur Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt zu unterstützen. Er hoffe, der Kongreß werde beitragen zur Errichtung eines Tribunals für die Beilegung von kommerziellen Streitigkeiten, ohne das Schiedsgericht eines Krieges.

Aus dem Unterhaus. Kapitän Faber (Unionist) fragte den Ersten Lord der Admiralität Mr. Kenna, ob der englische Militärattaché in Wien die dortige Marineinspektion des Reichskriegsministeriums um die Mitteilung von Einzelheiten über den Bau neuer Dreadnoughts für die österreichisch-ungarische Regierung ersucht und welche Antwort er erhalten habe. Mr. Kenna erwiderte: Wir können die Mitteilungen, welche wir von

... eine etwa stündige Fahrt ...

Der „Parceval 5“ in Berlin: Der „Parceval 5“ hatte wegen ...

Unfall des „Parceval 2“: Bei einer zweiten Fahrt, die das ...

Unfall und Landung des „Blauen“: Bei einem ...

Der „Lautsch“: über dessen Fahrt von Köln nach ...

Vermischtes

Der Bärge: über ein weiteres Intermezzo aus dem ...

... der Übergang, daß der Herr ...

Zur Trivialisierung der Truppen im Felde sind jetzt für die ...

Das Grafenhaus Borromäus und der Modernismus: Auf einer ...

Bergweilungstat einer Mutter: Dienstag mittag hat die ...

„Der Kronprinz Friedrich Wilhelm.“ Ein plumper ...

Ein Henne als Kagenmutter: In Peinerdorf bei Berlin ...

Diebstahl auf der Städteausstellung: Ein Unikum auf der ...

Ein deutscher Bauer als Kunstmäzen: Aus Peierstedt wird der ...

Giftmord: In Wien wurde der Direktor einer ...

Die freigesprochene Nactigall: Es gibt noch Nactiger in ...

... und ... dem äußern ... Das Urteil ... dass die ... überall ihren ... dass man sich ... der ... unzulässige ...

— Verschlebung von Altertümern. Die leichtfertige Verschlebung von den ... dem ... ein Fall, der aus dem ... wird. Ein ... Bildhauer und ... in einer ... bei ... eine wertvolle, aus ... Rabonna. Das ... erschien ihm in ... Betracht der ... der ... über den ... als ein ... gewinnbringendes ... Die ... machten wohl nicht viel ... denn bald war man ... Der ... außerdem ... die Rabonna durch eine ... Statue im Wert von ... Schon nach ein paar Tagen ... die Statue um 1800 ... er hatte also in ... Tagen 1600 ... verdient. Und doch war der ... der er ... gering, denn der ... Käufer ... weiter ... und ... 1200 ... bei dem ... Das ... erläßt ... dieses ... eine ... gegen die ... in der es ... sehr ... die ... zur ... und ... die ... von einer ... Verschlebung ihrer ... Altertümer abhält, so sollte doch ... die ... der ... der ... über das ... der ... Altertümer um ...

— Brasilianischer Hochzeitskaffee. Eine ... artige ... in ... kaffeebauenden ... in ... Wird ein ... dann stellt man ... einen ... als ein ... für das ... aber erst bei seiner ... Gewöhnlich ist dieser ... eine ... von ... und wird mit ... Sorgfalt ... wie wenn er ... enthielte. Nichts in der ... brasilianische Eltern dazu ... dem ... zu nehmen, der ihrem ... bei seiner ... geschenkt wurde. Der ... ist von dem ... versiegelt und gewöhnlich mit einer ... versehen, auf der die ... des ... hinzugefügt. Zum ersten Mal ... wird der ... wenn das ... heiratet. Dann wird der ... aus diesen so ... Bohnen ... und mit großer ... getrunken. Der ... wird nach der ... wieder ... und dem ... Paare in sein ... gebracht. Die Eheleute ... nun in ihrem ... Ehesjahr ihren ... Bedarf aus diesen dem ... Bohnen.

— Abgestürzt. Nach einer ... aus la Grave im ... ist ein ... Professor bei der ... des ... in ... des ... mit diesem aus einer ... Höhe von 300 m ...

— Für 200 000 Frank ... Die ... hat drei ... verhaftet, die seit ... Jahren ... Mengen ... gestohlen haben. Einer der ... hat eingestanden, daß der Wert der ... 200 000 Frank ...

— Neue Erdschütterungen in ... In ... erfolgte ein ... Erdstöß, der das ... Hospital zum ... brachte. Die ... floh, von ... erschüt, ins ...

— Verhafteter ... Bei ... wurde der ... Kirchenräuber und ... Karl ... verhaftet, der ... der ... gewesen ist.

— Wenn man ... Eine ... ereignete sich ... im ... von ... die ganz ... viel ... gibt. ... die bei einem ... in ... wurden ... einen ... Stricklett, der so ...

... lassen. ... der auf ... nicht ... was ... die ... können ...? ... nicht ... im ... über ... Dank ... die ... Schritte ... 50 ... die ... nicht ... so ... hat ... noch ... zu ... als ... sie ... und ... hatten, ... dem ... doch ... auf ... Es ... daß die ... an ... ein ... Beobacht ... in ihm ... er ... Sie ... Die ... hatten ... das ... mit ... und ... hatten, aus ...

— Ein vierjähriger ... Aus ... liegt wieder die ... von einem ... der ... dessen ... ein ... Knabe ... Charles ... hatte in seinem ... bei ... eine ... gebaut. Er ... aber nicht ... und ... an einer ... Die ... hatte er ... wieder ... da die ... wieder ... das ... seines ... vier ... aus der ... Luft ... In ... über den ... der ... Deck ... das ... Gesicht ... seines ... Er ... nur ... und ... er ... seine ... die ... herab ... ziehen. Aber es ... ein ... Wind ... daß alle ... waren. Es war zu ... daß jeden ... der ... reihen ... Erst nach drei ... und ... zu ... waren, gelang es, die ... Maschine ... Der ... an seine ... gewöhnt, und ihm ... ein ... Vergnügen zu ... Nach ... er ... sein ... Vater, er ... auf das ... des ... um ... zu ...

— Orkan in New York. Wie ein ... meldet, ... und die ... der Union von einer ... überflutet. ... die ersten Tage des Monats ... eine ... Kälte ... und ... wie ... am Tage der ... ein ... die ... Metropole ... und ... mit ... überflutet hatte, ist ... die ... im Schatten ... Grad ... gestiegen. Die ... die ... soll nach ... der ... längere Zeit ...

Don Schwaffer.

Die ... bei ... trotz ... Rückgang ... richtet die ... viele ... an. Auf dem ... sind drei ... weg ... zwei ... dem ... Alle ... auf dieser ... wurden ... Die ... am ... dem ... wirtschaftlichen ... werden fortgesetzt. 500 Mann ... sind dort ... In der ... werden die ... und ... meist wieder ... Es haben sich ... ereignet.

— Innsbruck, 21. Juni. Der ... auf der ... ist heute wieder ... worden. In dem Dorf ... hat das ... 100 Häuser ... gemacht. Viele ... aus und die ... wird ... anderswo wieder ... werden. Der ... ist zwar um einige ... gefallen, hat aber noch immer eine ... Höhe.

— Jülich, 21. Juni. Das ... geht nur langsam ... und die ... aus dem ... Gebiet ... fortgesetzt ... Überall sind die ... welche seit 50 Jahren ... erfolgreich ... hatten, durchbrochen und die ... Bergwasser ... das ... meterhoch mit ... und ... Im ... ist es zwei ... und einem ... noch nicht ... den ... wiederherzustellen. Der ... hat sich in 4 ... geteilt, das ... der ... teilweise unter die ... Im ... arbeiten immer noch 400 Mann ... und die

... 21. Juni. ... die ... in ... lassen die ... werden ... sind die ... ein ... Die ... 400 ... 200 ... Die ... 100 ... Der ... sind die ... in einer ... zu ... von ... und ... 2 ... Die ... ist ... die ... mit ...

Spezial ...

Der ... hat an den ... der ... mit der ... des ... in ... zu ... für eine ... zu ...

Die ...

Da der ... der ... v. ... im ... die ... werden ... die ... den ...

Die ... der ... noch nicht ... doch ... werden ... der ... noch vor dem ... im ...

Letzte ...

Boisdam, 22. Juni. Der ... um 8 Uhr 4 Min. von ... nach ...

Rugby, 22. Juni. ... an ... der ... eine ... Es ... die ... für ihren ... Wenn das ... an der ... ein ... so ... Dr. ... hat ...

Neuwied, 22. Juni. Die ... zu ...

Sachsen, 22. Juni. Die ... hier ... nach ...

Colais, 21. Juni. Am ... 27 ...

Sjoo, 22. Juni. Die ... der ...

...ein Dampfboot. Ein Seher erlitt tödliche Brandwunden. Heute des Jahrganges enthält eine Anzahl die des Jahres 1911... Die meisten Nummern in den... und mehrere erkrankten dabei. Dieser sind...
Freitag, 1. Juli, 22. Juni. Der...
Wetterbericht der Kgl. Kgl. Landeswetteramt.

...über andere...
Freitag, 1. Juli.

Sturze aus Sachsen.
Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen der Inhaberin einer unter der Bezeichnung „Otto Starke“ geführten Holz- und Kohlenhandlung Selma Rosagerebe Starke geb. Ridelhain in Dresden, Albeder Straße 18, und über das der Inhaberin eines Papier- und Schreibwarengeschäfts Marie Friederike Anna verehel. Reiffner geb. Sartel in Dresden, Schäferstraße 86.

Den Darmkrankheiten werden im Sommer meistens Säuglinge betroffen, deren Magen-Darmkanal entweder durch ungenügende oder zu reichliche Milch-Nahrung geschwächt ist. Mit „Rafete“ und Milch ernährte Kinder werden viel weniger von Darmkrankheiten befallen als solche, die nur

Ortskalender.
Freiwillige Gerichtsbarkeit: Montags, Mittwochs, Freitags.
Verhandlungstage in Zivilsachen: Donnerstags, und Sonnabends.
Expeditionszeit des Grundbuchamts: Vormittags 10-11 Uhr, nachmittags 3-4 Uhr.
Kgl. Standesamt: Montags 4-5 Uhr nachmittags, an den übrigen Wochentagen 11-12 Uhr vormittags.
Gendarmerie-Station Carolafstraße 7: Herr Gendarmerie-Präsident Bösch.
Königl. Amtsgericht: 8-12 Uhr, 2-6 Uhr, Sonnabends bis nachm. 5 Uhr.
Kass.- und Postexpedition: 8-12, 2-6 Uhr.
Schule-Expedition im Schulgebäude am Schulplatz vormittags 7-11 Uhr.
Königl. Friedensrichteramts: Herr Hoflieferant Paul Bange am Markt.

Einladung zum Abonnement

auf das täglich erscheinende Amtsblatt

Der sächsische Erzähler

mit den wöchentlichen Beilagen:

Jeden Mittwoch: **Belletristische Beilage**; jeden Freitag: **Der sächs. Landwirt**; jeden Sonntag: **Illustriertes Sonntagsblatt.**

Was bietet der „Sächsische Erzähler“?

Die neuesten Vorkommnisse in der ganzen Welt
werden unseren Lesern jeden Tag in längeren und kürzeren Abhandlungen vorgeführt. Unsere Leser bleiben ständig über alle bemerkenswerten Angelegenheiten in der engeren Heimat, im Deutschen Reich und im Auslande, auf dem Laufenden.

Ein ausgedehnter Depeschen- und Nachrichtendienst
steht uns hierzu zur Verfügung.

Aktuelle Illustrationen
über die neuesten Zeitereignisse erscheinen wöchentlich mehrmals.

In der Schnelligkeit der Berichterstattung
in der Uebersichtlichkeit der täglichen Auswertung, stehen wir nicht hinter der Großstadt-Prese zurück.

Allen örtlichen Angelegenheiten
widmen wir unsere besondere Aufmerksamkeit. Unsere Berichterstattung ist auch auf diesem Gebiet eine schnelle und in jeder Nummer sind in der Rubrik „Stadt und Land“ die neuesten lokalen Angelegenheiten aus der Stadt und den Ortschaften des Bezirkes verzeichnet.

In der Rubrik Gerichtssaal
berichten wir über die Verhandlungen am Schöffengericht Bischofswerda, am Land- und Schwurgericht Bautzen und über die interessantesten Gerichtsverhandlungen aus der ganzen Welt.

Ein spannender Roman
kommt in täglichen Fortsetzungen zum Abdruck. Außerdem bieten wir auch Unterhaltungstext in unserer „Belletristischen Beilage“.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch unsere wöchentlichen Beilagen: „Der sächsische Landwirt“ und das „Illustrierte Sonntagsblatt“.

Zu dem bevorstehenden neuen Quartal

richten wir an unsere geschätzten Leser die freundliche Bitte, die Bestellung baldigst zu erneuern.

Bezugspreis für 1 Vierteljahr 1.50 Mk., bei Zustellung ins Haus Mk. 1.70, durch die Post bezogen Mk. 1.50 excl. Bestellgeld.

Bestellungen nehmen unsere Zeitungsboten und die Expedition, Altmarkt 15, an, ebenso alle Postanstalten. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den „Sächsischen Erzähler“ bis 1. Juli gratis geliefert.

Alles Beeren- u. Pflanzensamen
in der Post für Niederpostsendung ist bis auf Weiteres
verboten.
Die Devisenverwaltung.

SCHULZENHAUS.
Donnerstag den 25. Juni
Großes Garten-Freilouzert
mit italienischer Nacht,
worauf ergeht einladet
Wag Schacht.

Sommerferien-Aufenthalt für Knaben
im Ostseebad **Ahlbeck**

bieten die Familien der unterzeichneten Dresdener Lehrer
Dortzählige Empfehlungen.
Prospecte bei den Herren **H. Rubel, Dresden-Striesen,**
Schlüterstr. 46, II, und **G. Rubel, Dresden-Vengrün,**
Schaufußstr. 14, I, oder 12. Bürgerschule, Fiedlerplatz.

Bad Oppelydorf

Station Oppelydorf
Bad Oppelydorf
Bad Oppelydorf
Bad Oppelydorf

Wiener Schuhwarengeschäft

Dankner Str. **J. Hoff,** am Markt,
empfiehlt sein
reichhaltiges Lager nur guter, dauerhafter,
moderner, erstklassiger Fabrikate.
Sehr preiswert! Sehr preiswert!
Eigene Maß- und Reparaturwerkstatt.

Ab heute liefern, um den Abschluss zu erreichen,
Weltmarke
Schladitz-Fahrräder

„Albina“,
über 3000 Stück hier verkauft — Mark 15 billiger,
versäume niemand.
Hochelegante Damen-Fahrräder
von 95 Mark an,
Herrn-Fahrräder von 90 Mark an.
1 Jahr reelle Garantie auf Gummireifen, dabei die
grossen Vorteile: Eine besteingerichtete mechanische
Werkstatt mit elektrischem Betrieb für alle Reparaturen.
Ausserdem empfehle als Weltmarken
Dürrkopp- u. Stöwers Greif-Fahrräder
einer geneigten Beachtung.
Fritz Zeller, Bretnig,
Aeltestes Fahrradhaus der westlichen Lansitz,
Telephon 43. Gegründet 1882.

Neu! Neu!

Überig patentamtlich geschützte
Zandhen = Pumpe,
welche den stärksten Bodensatz störungs-
frei hebt, empfiehlt
G. Seifert, Bretnig 115d.
NB. Auch ist dieselbe ein neuer
Lastwagen, 85 Bentner Tragkraft,
preiswert zu verkaufen.

Wafnlatur
zu haben bei
Friedrich May.



Im
Damen
120 Pf.

Buchdruckerei
von
Friedrich May.
Gegründet 1848.
Formulare aller Art
Sämtliche
Drucksachen
für
Behörden,
Geschäftsleute,
Vereine
und den
Privatgebrauch.
Formulare jeder Art,
Kassabücher,
Wechsel, Quittungen,
Sparkassenbücher,
Statuten,
Preislisten, Kataloge,
Brochüren, Etiketten,
Briefbogen,
Mittellagen,
Rechnungen,
Geschäfts-Kaverte,
Adressbücher,
Pinsale, Prospekte,
Postpaket-Adressen,
Namenauflagen
für Bekleidungswecke,
Programme,
etc. etc.
werden in allen Aus-
führungen (Schwarz- und
Buntdruck) zu sivilen
Preisen hergestellt.

Reichardt-Chokolade
-Kakao
— das Beste der größten
Fabrik Deutschlands —
in allen Preislagen, immer frisch,
empfiehlt
Frau Jonas,
Bautzener Straße 24.

Jeder
der im Vogel hat
kauft sein Vogelfutter bei
Pak 36 Pf. **F. Schacht, Drog.**

Kopfkraut,
Wassern, Flöhe vertilgt sicher
„Kratel“. Hl. 50 Pf.
Paul Schacht, Drog.
Joh. Weineck, Drog., Demitz.

Frachtbriefe
empfiehlt **Friedrich May.**

Beirathlehrerverein
Samstag, d. 25. Juni
1/4 Uhr nachmittags
Versammlung i. d. Sonne.

Freibank Demitz-Th.
Donnerstag, den 23. Juni, von
nachmittags 5 Uhr an, wird
1 Pfund
versteigert, 1 Pfund 40 Pf.

Birtschast
mit circa 25 Scheffel, nahe gelegen,
Feld, Blie und Wald, guten Ge-
schunden, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Zum sofortigen Antritt wird
ein junges, sauberes

Hausmädchen
gebet. August, 1882.
Gewünscht wird zum sofortigen An-
tritt oder 1. Juli ein junges sauberes

Hausmädchen
von Frau Ida Ziller, Gr. Lößergasse 6.
Ein zuverlässiger
Bädergefelle
wird sofort in dauernde Stellung
gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 junge Leute
zum Siegelstricken
werden sofort gesucht.
Wilhelm Lorenz, Siegelstr.

junger Bursche,
17 bis 19 Jahre alt, wird sofort
zu leichtem Fahrwerk gesucht.
Kirchstr. 6.

Erdbeeren.
Schmiedegasse Nr. 1.

1000 Stück
Taschenspiegel gratis!
Jeder Käufer von 50 Pf. Wein
außer gemahl. u. Würfelsucker
erhält einen solchen, so lange
der Vorrat reicht, gratis.
Richard Selbmann,
Schokol.-Fabrik - Niederlagen:
Bautzener Strasse 10
und Markt 7.

Druck und Verlag von Friedrich May, verlegt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Leipzig.